

Im Projekt **DDR-Zeitungsportal** wurden die drei Tageszeitungen „Neues Deutschland“, „Berliner Zeitung“ und „Neue Zeit“ von Beginn ihres Erscheinens bis 1990 bzw. 1994 (Neue Zeit) digitalisiert und nach Layouterkennung und Artikelsegmentierung auf Artekelebene als Volltext erschlossen.

Dieses von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt wurde in den letzten vier Jahren realisiert und konnte am 31. Mai 2013 abgeschlossen werden. Die Präsentation der Zeitungen erfolgt im Portal **DDR-Presse** innerhalb des Zeitungsinformationssystems ZEFYS.

Die Zeitungen werden für die wissenschaftliche Forschung frei zugänglich und unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das Zentrum für Zeithistorische Forschung ZZf steuert vertiefende Informationen durch Einführungs-

und Hintergrundtexte zum DDR-Pressesystem bei. Ergänzende biografische Informationen liefert die Datenbank der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur „Wer war wer in der DDR“. Im Einführungsvortrag wird die Realisierung dieses Retrodigitalisierungsprojekts von der brüchigen Zeitungseite bis zur komfortablen Recherche dargestellt. Der Kooperationspartner ZZf diskutiert Möglichkeiten der zeithistorischen Kontextualisierung digitalisierter Pressematerialien. Der Projektpartner Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS berichtet über den Prozess der Layouterkennung und Artikelsegmentierung. Der Zeithistoriker Ilko-Sascha Kowalczyk wird aus der Sicht des Nutzers über zeithistorische Forschung und die Recherche in Onlineportalen sprechen.

EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich ein zur Präsentation des Portals zur DDR-Presse

Donnerstag, 27. Juni 2013
18 Uhr

Staatsbibliothek zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz
Simón-Bolívar-Saal
Potsdamer Straße 33
10785 Berlin

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 20.6. an pr@sbb.spk-berlin.de

Begrüßung

Karl-Werner Finger

Ständiger Vertreter der Generaldirektion der Staatsbibliothek zu Berlin

Vorstellung des Projekts

Almut Ilsen

Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin
Vom brüchigen Papier zur Volltextrecherche.
Das Portal zur DDR-Presse

Christine Bartlitz und Karsten Borgmann

Wissenschaftliche Mitarbeiter, Abteilung Zeitgeschichte der Medien und Informationsgesellschaft am Zentrum für Zeithistorische Forschung ZZf
DDR-Presse digital. Möglichkeiten der zeithistorischen Kontextualisierung

Stefan Paal

Leiter der Arbeitsgruppe Dokumentenverarbeitung, Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Bonn/Sankt Augustin
Qualitätsgesicherte Artikelseparierung für Zeitungsarchive

Vortrag

Ilko-Sascha Kowalczyk

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter in der Abteilung Bildung und Forschung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
Zwischen Lust und Last. Zeithistorische Forschungen und Onlineportale

Kleiner Empfang

